

V

Verarbeitung

Verarbeitungshinweis

Einsatzmöglichkeit von APU-Profilen

APU-Profile werden eingesetzt für Anwendungen im Baubereich für Aufgaben, die die Konstruktion schützen, die Verbindung unterschiedlicher Materialien herstellen und Bewegungen ausgleichen.



Die APU-Profile wurden für den jeweiligen Einsatzzweck optimiert und lösen so die unterschiedlichsten Anforderungen wie:

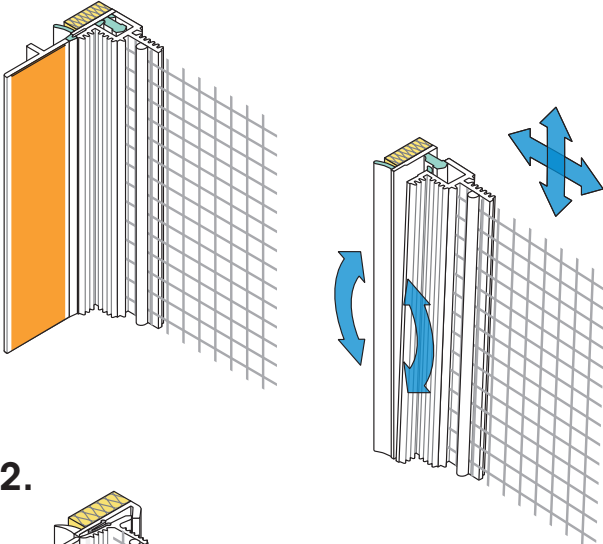
- Verbindung von Materialien mit unterschiedlichem Dehnungsverhalten
- Aufnahme und Absorption von Bauteilbewegungen und Erschütterungen
- Schutz vor Schlagregen und Kapillarkräften
- gezielte Wasserführung bei Überhängen
- Diffusionsfähigkeit und/oder Luftaustausch

- Verhinderung von Wärmebrücken
- Schutz und Stabilisierung von Putzschichten
- Einhaltung von Putzauftragsstärken mit Hilfe von Abzugskanten
- Abschluss von Spalten und Unebenheiten
- schnelleres und exakteres Arbeiten
- Erfüllung optischer und ästhetischer Bedürfnisse
- Einsatz von recyclingfähigen und langlebigen Materialien
- Aufnahme von Schutzfolien während der Bauarbeiten, rückstandsfreie Entfernung von Schutzfolien, Vermeidung von aufwändigen Abklebearbeiten
- etc.

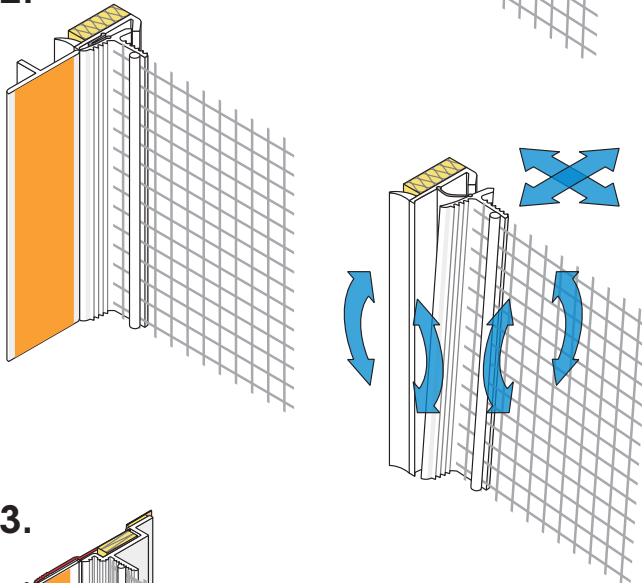


Verarbeitungshinweis

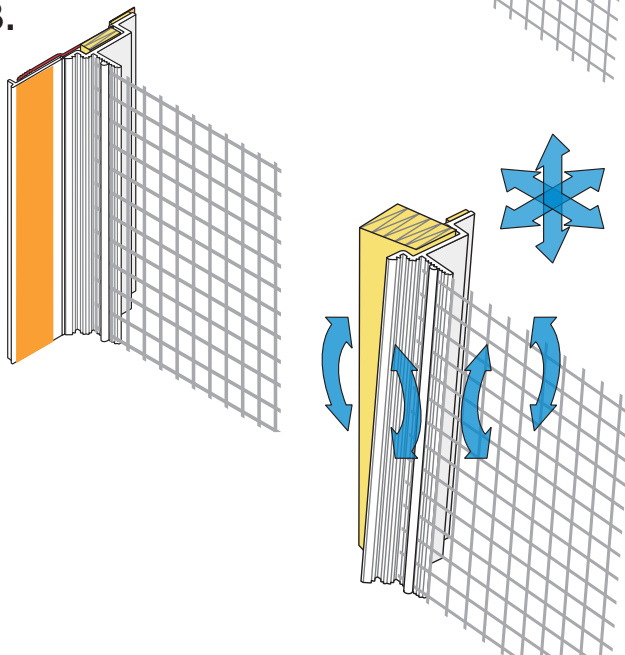
1.



2.



3.



Klassifizierung von Profilen anhand der Aufnahmefähigkeit von dynamischen und absoluten Bauteilbewegungen.

Aufnahme von dynamischen Bewegungen:

Dynamische Bewegungen durch Erschütterungen von Bauteilen wie z.B. Türen oder Fenstern, die ständigen Bewegungen ausgesetzt sind, können gemäss der Dimensionierung von selbstklebenden Sk-PE-Dichtbändern aufgenommen werden, bei grösseren Türen- und Fensteranlagen durch den Einsatz von integrierten PUR-Bändern für erhöhte Bewegungsaufnahme.

Aufnahme von absoluten Bewegungen

Absolute Bewegungen durch unterschiedliches Dehnungsverhalten bei Temperaturprozessen oder der Schrumpfung von Baustoffen im Zeitablauf können durch 2- und 3-dimensionale Profilkonstruktionen aufgenommen werden.

Beispiel für APU-Lösungen

1. Teleskop: 2 Haupt-Bewegungsrichtungen

- am Profil entlang, wie auf einer Schiene hin und her
- entlang der Steghöhe orthogonal zur Schiene hin und weg
- Zusätzlich können sich die beiden Profilhälften in der orthogonalen Richtung x-förmig gegeneinander bewegen.

2. TPE-Schleufe: 2 Haupt-Bewegungsrichtungen

- orthogonal zur Schiene hin und weg
- parallel zum Profil nach links und rechts
- Zusätzlich können sich die beiden Profilhälften durch das weiche TPE-Material in beiden Bewegungsrichtungen x-förmig gegeneinander bewegen.

3. PUR-Band: 3 Haupt-Bewegungsrichtungen

Ein PUR-Band bietet die grösste Bewegungsfreiheit und ermöglicht 3-dimensionale Bewegungen in alle Richtungen.

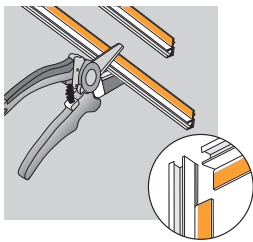
Verarbeitungshinweis

Montageanleitung

Klebeprobe durchführen

Vor der Entscheidung, ein Klebprofil einzusetzen, ist eine Klebeprobe durchzuführen (siehe PDF „Klebeprobe“)

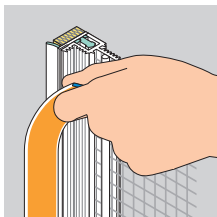
Reihenfolge der Verarbeitung



- 1** Passgerechtes Ablängen des Profils mit der Aufлагenschere.

Das obere Querprofil wird später zwischen die seitlichen senkrechten Profile geklebt, dazu die Schutzlasche der senkrechten Profile ausreichend mit der Schere ausklinken.

Das obere Querprofil wird später zwischen die seitlichen senkrechten Profile geklebt, dazu die Schutzlasche der senkrechten Profile ausreichend mit der Schere ausklinken.

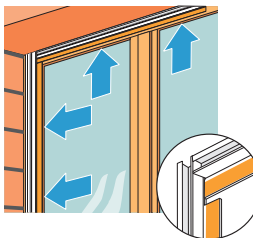


- 2** Schutzlasche an Sollbruchkante (bzw. TPE-Zip-Naht) ca. 5 cm einreißen, erleichtert das abschließende Entfernen der Schutzlasche.



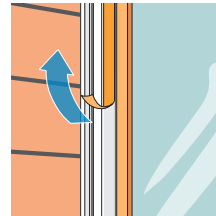
- 3** Reinigen des Fenster-/Türrahmens.

Das Profil sollte unmittelbar nach der Reinigung mit festem Druck aufgeklebt werden.

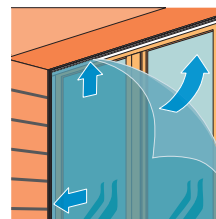


- 4** Schutzpapier am SkPE-Dichtband abziehen und kantenparalleles Aufkleben des APU-Profils auf den Fenster-/Türrahmen oder entsprechende Bauteile. Zuerst die senkrechten Profile, dann das obere Querprofil dazwischen.

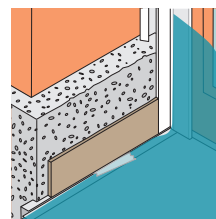
Das Profil sollte unmittelbar nach der Reinigung mit festem Druck aufgeklebt werden.



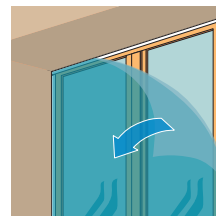
- 5** Schutzpapier der Schutzlasche abziehen.



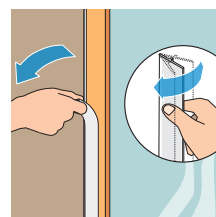
- 6** Bauseitige Schutzfolie auf das Klebeband der Schutzlasche aufdrücken.



- 7** Putzschichten entsprechend den Abzugskanten am APU-Profil auftragen.



- 8** Nach Fertigstellung aller Arbeiten bauseitige Folie vorsichtig nach vorne abziehen.






- 9** Schutzlasche einmal auf der ganzen Länge nach vorne knicken, am eingearissenen Ende (Punkt 2) anfassen und nach vorne vom Profil abziehen.

Verarbeitungshinweise für Gewebeleisten

1. Gewebeleiste auswählen

Anhand der Einbausituation geeignete Gewebeleisten ermitteln. Die aktuellen APU-Auswahlkriterien sind einzuhalten. Auszug aus den APU-Auswahlkriterien:

Für Putzanschlüsse an Fenstern, Türen und ähnlichen Bauteilen

Fensterposition	Fenster im Mauerwerk 						Fenster mauerwerksbündig 						Fenster vor dem Mauerwerk (Überputzbare Laibung erforderlich) 							
	2		6		10		2		6		10		2		10					
Dämmstoffdicken [mm]	bis 100	bis 160	bis 300	bis 200	bis 100	bis 160	bis 300	bis 100	bis 160	bis 300	bis 200	bis 100	bis 160	bis 300	bis 100	bis 160	bis 300	bis 100	bis 160	bis 300
W20-pro COMPACT	✓																			
W23 STANDARD-UV	✓																			
W25²⁾ UNIVERSAL	✓	✓			✓	✓		✓	✓			✓	✓		✓					
W28 MINI-BIO	✓	✓			✓	✓		✓	✓			✓	✓		✓					
W29 PUR-EX	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
W30-plus IDEAL	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓		✓					
W32-plus MILANO	✓	✓			✓	✓		✓	✓			✓	✓		✓					
W34-pro TORINO	✓	✓			✓	✓		✓	✓			✓	✓		✓					
W35-pro FLEX	✓	✓			✓	✓		✓	✓			✓	✓		✓					
W36³⁾ NEO	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
W38-pro PUR-FIX	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

2. Klebprobe durchführen

Vor dem Einsatz von Klebprofilen ist eine Klebprobe durchzuführen.

Dazu an einer verdeckten Stelle mit einem trockenen und sauberen Tuch (ohne Reinigungsmittel) reinigen. Der Untergrund muss eben, trocken und staubfrei sein. Haftmindernde Rückstände sind zu entfernen. Die Lufttemperatur muss zwischen +5 °C und +40 °C liegen.

Ein kurzes Stück (ca. 10 cm) des Profils abschneiden. Schutzpapier des Sk-PE-Dichtbandes abziehen und das Profilstück fest andrücken. 10 Minuten warten, dann das Profil kraftvoll vom

Untergrund wegziehen. Das Sk-PE-Dichtband muss zum Einen komplett am Profil und zum Anderen komplett am Untergrund haften bleiben (durchgängiger Schaumbruch). Somit ist der Untergrund für eine Verklebung geeignet.

Falls dies nicht der Fall ist, müssen komplett entkoppelte Anputzprofile mit PUR-Dichtband eingesetzt werden (z.B. W36-plus, W36-pro, W38-pro, W39).

Darüber hinaus sind die Produktverarbeitungshinweise zu beachten.

3. Eckausbildung

Profile **ohne PUR-Band**:

Schutzlasche der senkrechten Profile ausklinken und Profil über die gesamte Länge verkleben.

Querprofil kantenbündig ablängen und einpassen. Bei Scharnieren einfach Schutzlasche einschneiden und umknicken.

Profile **mit PUR-Band**:

Profile müssen auf Gehrung geschnitten werden. Durch das eingestauchte PUR-Band erfolgt die Abdichtung somit im Eckbereich.

4. Stossverbindung

Profile **ohne PUR-Band**:

Wenn die erforderliche Profillänge nicht verfügbar ist, kann im oberen Drittel des Bauteils **1** Stoss hergestellt werden. Dabei die Profile stumpf aneinander stossen. (Die Teleskop-Profile W25, W28, W35 werden im Stossbereich überlappend verbunden)

Profile **mit PUR-Band**:

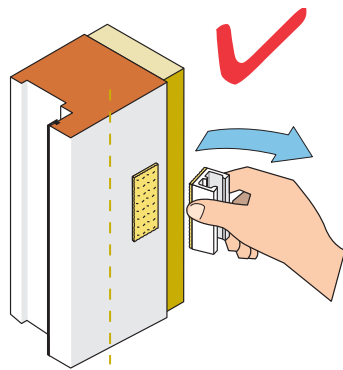
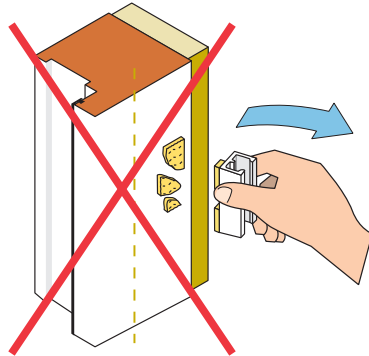
Wenn die erforderliche Profillänge nicht verfügbar ist, kann im oberen Drittel des Bauteils **1** Stoss hergestellt werden. Dabei die Profile stumpf aneinander stossen. Das überstehende PUR-Band dichtet den Stoss ab.

5. Verarbeitungszeit

Profile mit einer Gewebefahne sind nach dem Setzen am Bauteil zeitnah einzuspachteln und bis dahin vor Witterungseinflüssen (wie z. B. Wind, Sonne) zu schützen. (siehe www.apu.ch/anwendung)

6. Verarbeitungstemperatur

Die Verarbeitungstemperatur sollte +5 °C nicht unterschreiten.



Vor dem Einsatz von Klebprofilen ist eine **Klebprobe** durchzuführen.

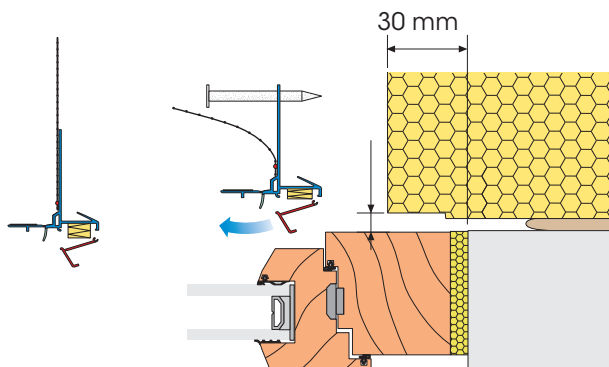
Dazu an einer verdeckten Stelle mit einem trockenen und sauberen Tuch (ohne Reinigungsmittel) reinigen. Der Untergrund muss eben, trocken und staubfrei sein. Haftmindernde Rückstände sind zu entfernen. Die Temperatur muss zwischen +5 °C und +40 °C liegen.

Ein kurzes Stück (ca. 10 cm) des Profils abschneiden, Schutzpapier des Sk-PE-Dichtbandes abziehen und das Profilstück fest andrücken. 10 Minuten warten, dann das Profil kraftvoll vom Untergrund wegziehen.

Das Sk-PE-Dichtband muss zum Einen komplett am Profil und zum Anderen komplett am Untergrund haften bleiben (durchgängiger Schaumbrech). Somit ist der Untergrund für eine Verklebung geeignet.

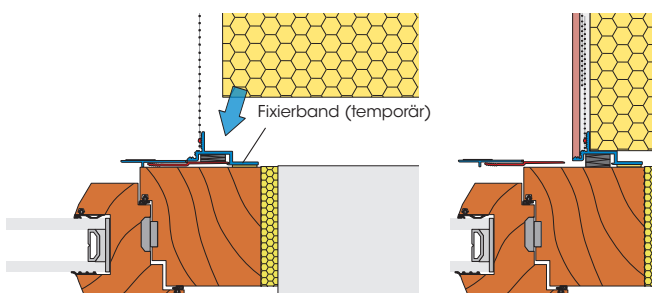
Falls dies nicht der Fall ist, müssen komplett entkoppelte Anputzprofile mit PUR-Dichtband eingesetzt werden (z.B. W36-plus, W36-pro, W37-pro, W38-pro).

Darüber hinaus sind die Produktverarbeitungshinweise zu beachten.



Alternative zu Klebprofilen

Prinzip W36 PUR-Dichtband: wird vor Anwendung ausgelöst

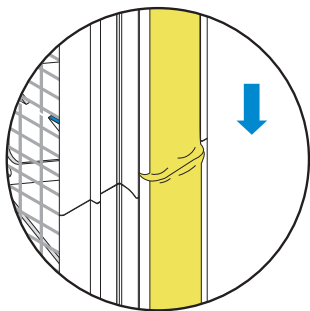
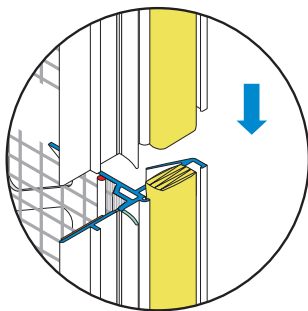


Prinzip W37-pro PUR-Dichtband: wird nach allen Arbeiten ausgelöst, der Untergrund muss jedoch eine temporäre Klebefixierung gewährleisten.

Verarbeitungshinweis

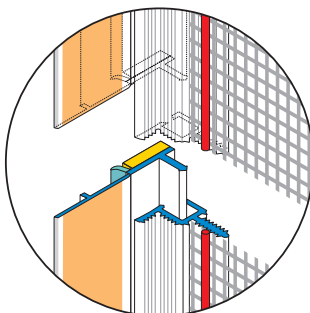
Wenn möglich, sollten Stossverbindungen in einer Ebene vermieden werden.

Falls es die erforderliche Profillänge nicht gibt, sollten Stösse nur im oberen Drittel von Fenstern und Türen erfolgen.



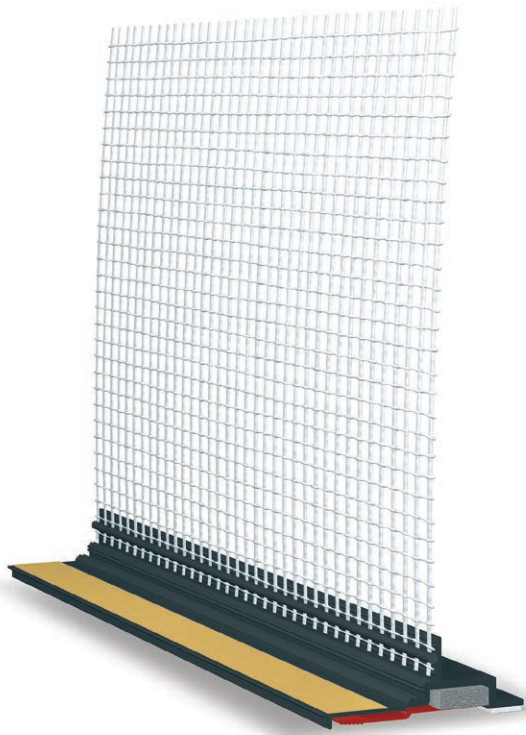
PUR-Profile von APU haben ein eingestauchtes PUR-Band, das an den Profilen übersteht und somit den Stoss abdichtet.

überlappende
Verarbeitung im
Stossbereich



Einige Teleskop-Profile haben im Montagezustand mit Schutzlasche eine verschiebbare Verbindung von oberem und unterem Profilteil. Damit können Stösse überlappend verarbeitet werden (A16, W25, W28, W35).

Alle anderen Profile werden stumpf gestossen.



ergänzende Hinweise zur Verarbeitung und Lagerung

Zur Vermeidung einer erhöhten Aufheizung sind insbesondere **dunkle Profile** bei der Lagerung vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen!

Wichtiger Hinweis:

Profile mit einer Gewebefahne sind nach dem Setzen am Bauteil zeitnah einzuspachteln und bis dahin vor Witterungseinflüssen (wie z. B. Wind/Sonne) zu schützen (siehe www.apu.ch/anwendung.htm).

Weitere Informationen finden Sie unter www.apu.ch

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn die Fenster/Türen nach den geltenden Richtlinien der Verbände (RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren, Bundesverbände des Holz und Kunststoff verarbeitenden Handwerks, des Glashandwerks, des Metallhandwerks) und dem neuesten Stand der Technik befestigt sind.

Unzulässige Bewegungen (wie Absacken durch nicht ausreichende Befestigung) sind auszuschliessen. Alle Untergründe müssen eben, sauber, trocken, frei von haftmindernden Rückständen, tragfähig und tauglich für Verklebungen sein.

Klebeprobe durchführen.

(siehe www.apu.ch/anwendung.htm „Klebeprobe“) Die den Produkten beigelegten Verarbeitungshinweise sind zu beachten. Bei nicht klebenden Untergründe ist eine komplett entkoppelte Gewebeleiste mit PUR-Dichtband (wie z. B. A38, W36, W38, W39) einzusetzen.

Ankleben des APU-Profiles

- Fenster-/Türrahmenprofile von haftmindernden Rückständen befreien und staubfrei machen, trocken reiben.
- APU-Profile mit der Auflagenschere auf gemessene Länge schneiden.
- Gegebenenfalls erforderliche Aussparungen für Scharniere in die Schutzlasche schneiden.

Hinweis: Die seitlichen (senkrechten) APU-Profile werden zuerst aufgeklebt. Danach werden die Querprofile zwischen die senkrechten Profile geklebt (Ecken ausklinken).

Profile mit PUR-Dichtband werden auf Gehrung geschnitten.

Tipp: Sollbruchkante der Schutzlasche an beiden Profildenden einreissen (erleichtert das spätere Wegziehen der Schutzlasche).

- Zum Aufkleben Schutzpapier des Sk-PE-Dichtbandes abziehen.

- APU-Profil durch leichtes Andrücken an den Fenster-/Türrahmen positionieren.
- APU-Profil kantenparallel zum Rahmenprofil ausrichten und über die gesamte Länge **fest andrücken**.
- Bei Profilen mit Schutzlippe darf beim Abtrennen der Schutzlasche nicht mit dem Cuttermesser geschnitten werden.

Hinweis: Der Anpressdruck ist entscheidend für die spätere Haftfestigkeit des APU-Profiles.

Ankleben der bauseitigen Schutzfolie

- Die Schutzfolie für Fenster und Türen sollte mindestens 0,06 mm dick sein.
- Schutzpapier von der Schutzlasche des APU-Profiles abziehen.
- Schutzfolie mit ca. 10 cm Überstand fest auf den Selbstklebestreifen der Schutzlasche aufdrücken.
- Schutzfolie zur gegenüberliegenden Seite und nach oben spannen und jeweils dort auf Selbstklebestreifen aufdrücken.
- Überstehende Schutzfolie entfernen.

Hinweis: Der Selbstklebestreifen kann mehrmals beklebt werden. Voraussetzung ist, dass die Baufolie an der vorderen Kante der Schutzlasche mit dem Klingensenner herausgeschnitten wird, damit der Klebestreifen bis zum Aufkleben einer neuen Folie durch den Rest der alten Folie geschützt wird.

Achtung! Folie darf auf keinen Fall in das Profil hineinragen und damit eingeputzt werden.

Die Verarbeitungstemperatur sollte möglichst +5 °C nicht unterschreiten.

Wichtiger Hinweis:

Profile mit einer Gewebefahne sind nach dem Setzen am Bauteil zeitnah einzuspachteln und bis dahin vor Witterungseinflüssen (wie z. B. Wind/Sonne) zu schützen (siehe www.apu.ch/anwendung.htm).